

## Pressemitteilung:

### **Aktionswoche Alkohol 2024 – unter dem Motto: "Wem schadet mein Drink?"**

*Mit rund 20 Veranstaltungen wird in ganz Thüringen die bundesweite Aktionswoche Alkohol vom 8. bis 16. Juni unter dem Motto "Wem schadet mein Drink?" durchgeführt. Im Fokus stehen dabei die Auswirkungen des Alkoholkonsums auf Angehörige, den Straßenverkehr oder den Arbeitsplatz. Damit unterstreichen die Initiator\*innen erneut ihre Hauptbotschaft „Alkohol? Weniger ist besser!“. Ins Leben gerufen wurde die Aktionswoche von der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS). Alle Details zu Veranstaltungen finden Sie auf: [Veranstaltungskalender 2024 - Aktionswoche Alkohol 2024 \(aktionswoche-alkohol.de\)](#)*

Es gibt keine vollkommen risikofreie Menge an Alkoholkonsum. Jeglicher Alkoholkonsum birgt gesundheitliche Risiken. Doch Alkoholmissbrauch beeinflusst nicht nur die Betroffenen selbst, sondern belastet in hohem Maße auch deren Familien, Freunde und Kolleg\*innen. Im Rahmen der Aktionswoche werden alle zwei Jahre bundesweit zahlreiche Informationsveranstaltungen, Workshops und Aktionen, auch innerhalb von Selbsthilfegruppen, initiiert. Alles mit dem Ziel, das Bewusstsein und das Wissen rund um das Thema Alkohol zu stärken und noch zu erweitern. Dieses Jahr soll ganz besonders Verständnis für die indirekten Auswirkungen des Konsums vermittelt werden.

#### Angehörige brauchen Unterstützung und Entlastung

Häufig sind es die Ehepartner\*innen und Kinder, die die Auswirkungen wie Gewalt, Vernachlässigung und finanzielle Probleme am stärksten zu spüren bekommen. Laut Schätzungen leben in Deutschland rund 2,65 Millionen Kinder und Jugendliche in suchtblasteten Familien. Doch auch bei gelegentlichem Alkoholkonsum wird Kindern ein gesellschaftlicher Umgang vorgelebt, den Kinder früh verinnerlichen.

#### Prävention am Arbeitsplatz

Auch im Arbeitsumfeld sind im Hochkonsumland Deutschland einige Gelegenheiten mit Alkohol verbunden. Sei es die Betriebsfeier oder der Geburtstag unter Kolleg\*innen. Jedes Unternehmen trägt eine Verantwortung für seine Mitarbeitenden und kann einen Beitrag zu mehr Aufmerksamkeit leisten. Die Thüringer Fachstelle Suchtprävention bietet jedes Jahr die Fortbildung „Suchtfragen am Arbeitsplatz“ an. Die Teilnehmenden lernen hier im Sinne der betrieblichen Suchtprävention, frühzeitig suchtmittelbedingte Auffälligkeiten bei Beschäftigten zu bemerken und Betroffene effektiv dabei zu unterstützen, Suchterkrankungen vorzubeugen oder diese zu bewältigen. Weitere Informationen zur Fortbildung finden Sie auch auf unserer Website unter: <https://thueringer-suchtpraevention.info/betriebliche-suchtpraevention/>.

## Breite Öffentlichkeitsarbeit für bessere Prävention

Neben den vielfältigen Aktionen in ganz Thüringen stellen die DHS und ihre Kooperationspartner ein großes Angebot an Materialien bereit. Plakate, Broschüren und Online-Seminare sollen auf die direkten und indirekten Folgen des Alkoholkonsums aufmerksam machen und Wege aus Krisensituationen aufzeigen.

Die Thüringer Fachstelle Suchtprävention des Fachverbandes Drogen- und Suchthilfe e.V. möchte die Aktionswoche Alkohol 2024 zum Anlass nehmen, um zu betonen, wie wichtig zielgerichtete Präventionsarbeit ist. Das Thema der Aktionswoche zeigt deutlich, dass Suchtprävention über die gesamte Lebensspanne und in allen Lebensbereichen mitgedacht werden sollte, um auch indirekte Folgen vorzubeugen oder abzumildern.

Kontaktieren Sie uns gern: <https://thueringer-suchtpraevention.info/>

05.06.2024

Thüringer Fachstelle Suchtprävention

### Quellen:

Kraus, L.; Uhl, A.; Atzendorf, J.; Seitz, N.-N. (2021): Estimating the number of children in households with substance use disorders in Germany. In: Child and Adolescent Psychiatry and Mental Health 15(63), <https://doi.org/10.1186/s13034-021-00415-0>.

<https://www.aktionswoche-alkohol.de/fuer-veranstaltende/veranstaltungskalender-2024/>